Sparkasse KölnBonn

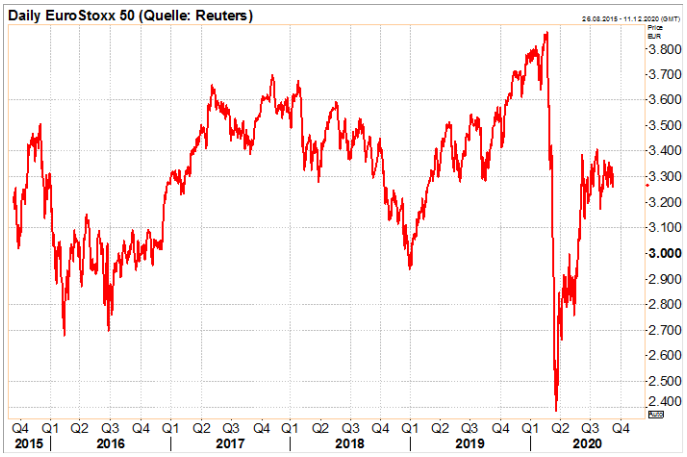
Kapitalmarktanalyse
Börse am Morgen

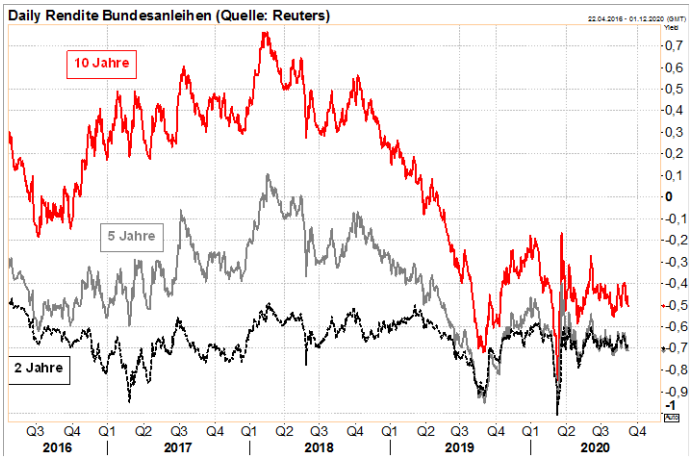
Marktüberblick am 09.09.2020

Stand: 8:43 Uhr

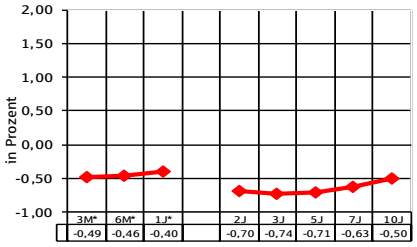
Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü. Vortag	Veränderung ggü. Jahresanfang	Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag	Futures/Rohstoffe/ Devisen	Stand
Dax *	12.968,33	-1,01 %	-2,12 %	Rendite 10J D *	-0,50 %	-4 Bp	Dax-Future *	12.980,50
MDax *	27.210,34	-1,29 %	-3,89 %	Rendite 10J USA *	0,68 %	-4 Bp	S&P 500-Future	3335,50
SDax *	12.353,38	-0,62 %	-1,27 %	Rendite 10J UK *	0,15 %	-6 Bp	Nasdaq 100-Future	11164,50
TecDax*	3.024,02	-1,64 %	+0,30 %	Rendite 10J CH *	-0,46 %	-1 Bp	Bund-Future	174,34
EuroStoxx 50 *	3.267,37	-1,41 %	-12,76 %	Rendite 10J Jap. *	0,04 %	-1 Bp	VDax *	29,35
Stoxx Europe 50 *	2.944,23	-1,12 %	-13,48 %	Umlaufrendite *	-0,48 %	+0 Bp	Gold ($/oz)	1927,20
EuroStoxx *	358,81	-1,37 %	-11,17 %	RexP *	499,57	-0,01 %	Brent-Öl ($/Barrel)	38,29
Dow Jones Ind. *	27.500,89	-2,25 %	-3,64 %	3-M-Euribor *	-0,49 %	-0 Bp	Euro/US$	1,1771
S&P 500 *	3.331,84	-2,78 %	+3,13 %	12-M-Euribor *	-0,40 %	-0 Bp	Euro/Pfund	0,9082
Nasdaq Composite *	10.847,69	-4,11 %	+20,90 %	Swap 2J *	-0,47 %	+0 Bp	Euro/CHF	1,0811
Topix	1.605,40	-0,96 %	-5,84 %	Swap 5J *	-0,42 %	-1 Bp	Euro/Yen	124,66
MSCI Far East (ex Japan) *	562,20	-0,33 %	+1,72 %	Swap 10J *	-0,22 %	-3 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	2,05
MSCI-World *	1.781,55	-2,12 %	-1,01 %	Swap 30J *	0,02 %	-4 Bp		* Vortag

Charts (historische Kursentwicklung)





Zinsstruktur (Euribor*/Bundesanleihen)



Wirtschaftsdaten heute

CHN, MEX, BRA: Verbraucherpreise (Aug)
NL: Industrieproduktion (Jul)

Unternehmensdaten heute

Dermapharm (Q2), Navistar (Q3)

weitere wichtige Termine heute

Bank of Canada: Zinsentscheid

Marktbericht

Frankfurt, 09. Sep (Reuters) – Der Dax wird Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge am Mittwoch tiefer starten. Schon am Dienstag hatten ihn der erneute Ausverkauf bei US-Technologiewerten und die Angst vor einem "No Deal"-Brexit um ein Prozent ins Minus auf 12.968,33 Punkte gedrückt. Kopfschmerzen bereiteten Investoren Berichte, denen zufolge der britische Premierminister Boris Johnson den Scheidungsvertrag mit der EU wieder aufschnüren will. Dies könnte die Verhandlungen über die künftigen Beziehungen platzen lassen und zu einem ungeordneten Austritt des Vereinigten Königreichs führen mit wirtschaftlichen Belastungen für beide Seiten. Daneben wirft die Ratssitzung der Europäische Zentralbank (EZB) am Donnerstag ihre Schatten voraus. Eine weitere Zinssenkung oder eine Aufstockung der Wertpapierkäufe ist aber nicht zu erwarten, prognostizierten Experten. Allerdings dürfte EZB-Chefin Christine Lagarde sicher die Risiken für die Konjunktur betonen und weitere Geldspritzen in Aussicht stellen.

Ein erneuter Ausverkauf bei Technologiewerten hat der Wall Street am Dienstag zugesetzt. Ein Grund hierfür sei die Nachricht, dass die japanische Beteiligungsfirma Softbank am Terminmarkt mit Milliardenbeträgen auf US-Technologiewerte gesetzt hatte, um Geld aus Anteilsverkäufen vorübergehend anzulegen, sagten Anlagestrategen. Wer sich in den vergangenen Monaten Kaufoptionen gesichert habe, stehe bislang sehr gut da. Dies könne aber später zu einem Problem werden, wenn diese Positionen wieder aufgelöst werden. Der US-Standardwerteindex Dow Jones schloss 2,3 Prozent tiefer auf 27.500 Punkten. Der technologielastige Nasdaq gab 4,1 Prozent auf 10.847 Punkte nach. Der breit gefasste S&P 500 büßte 2,8 Prozent auf 3.331 Punkte ein. Zu den Verlierern gehörten die großen Technologiekonzerne wie Amazon, Apple, Facebook und die Google-Mutter Alphabet. Ein weiterer Belastungsfaktor für die Börse war das Verbot der Einfuhr chinesischer Baumwolle aus der Unruheprovinz Xinjiang. Parallel dazu brachte US-Präsident Donald Trump eine Entkoppelung der beiden weltweit größten Volkswirtschaften wieder ins Gespräch. Der anhaltende Ausverkauf bei den US-Technologiewerten und Sorge vor zunehmenden Spannungen zwischen den USA und China machen Anleger in Asien vorsichtig. In Tokio gab der Nikkei-Index rund ein Prozent nach auf 23.033 Punkte. Die Börse in Shanghai notierte 1,3 Prozent im Minus. Der MSCI-Index für asiatische Aktien außerhalb Japans fiel um 0,3 Prozent.

Bitte beachten Sie den Disclaimer und weitere Hinweise auf der letzten Seite.

Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsaussagen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.